



Badminton Rundschau

Amtliches Organ des
Badminton-Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e.V.

31. Jahrgang
5. August 1988
Nr. 8



Aus dem Inhalt

Berichte

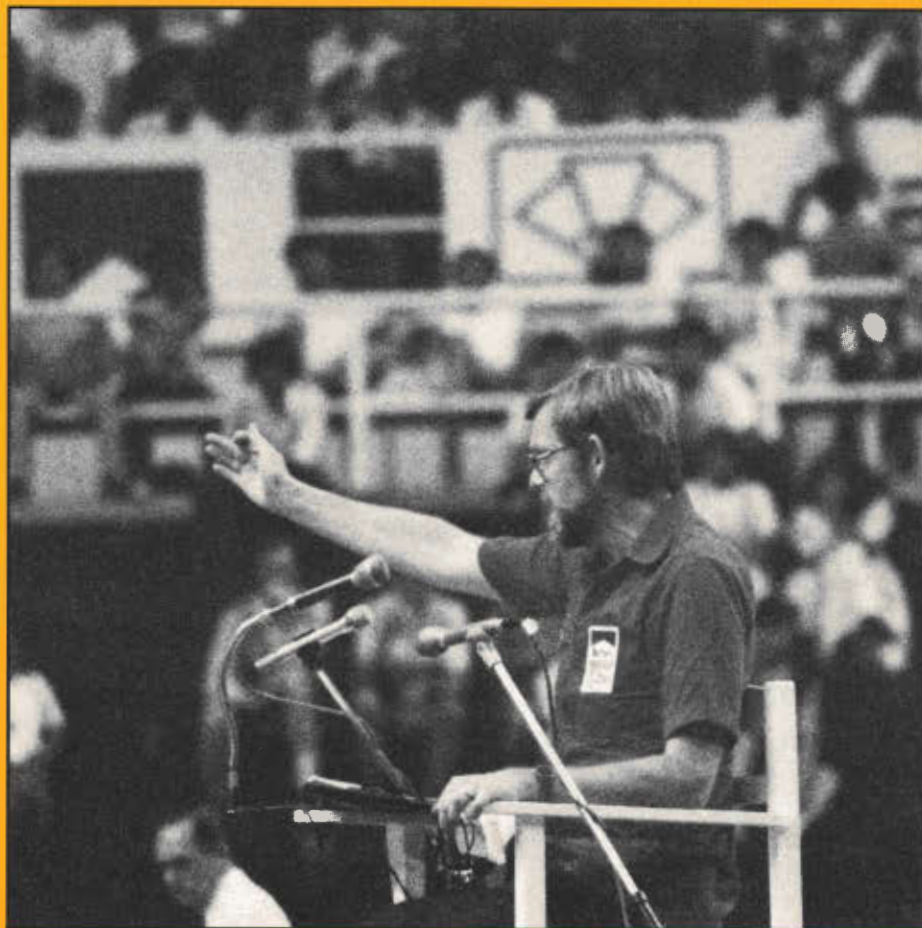
Führungswechsel	2
Thomas-/Uber-Cup	3
Förderverein	5

Amtliche Nachrichten

Änderungen Vereins- und Hallenanschriften	6
Änderungen Staffeleinteilung	7
Turnierausschreibungen	8
Lehr- und Schiedsrichterausschuß	9

Trainerecke

Testbatterie (Fortsetzung aus BR 6/88)	11
---	----



Dirk Kellermann beim Schiedsrichtereinsatz in Kuala Lumpur, Malaysia



VICTOR

Führungswechsel

Vorstand BLV NRW e.V.

Präsident:

Dr. Hans-Richard Lange
Celsiusstraße 31, 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 25 41 44

Vizepräsidenten:

Wolfgang Bochow
Albatrosweg 34, 5024 Pulheim
Telefon (02 23 8) 5 58 95

Horst Boldt

Mellinghofer Str. 181, 4200 Oberhausen 1
Telefon (02 08) 86 29 97

Schatzmeister:

Hans Offer
Focher Straße 34, 5650 Solingen 19
Telefon (02 12) 5 15 18

Sportwart:

Herbert Manthey
Eibenkamp 21a, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 48 34 51

Jugendwart:

Hans Fishedick
Gladbecker Straße 94, 4250 Bottrop
Telefon (02 04 1) 6 74 35

Lehrwart:

Hans-Hermann Druen
Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14
Telefon (0 21 35) 7 43 13

Schiedsrichterwart:

Günther Pax
Postfach 10 05 32, 4019 Monheim
Telefon (0 21 73) 3 13 83

Frauensportreferentin:

Gundula Ott
Bergmannstraße 2, 4200 Oberhausen
Telefon (02 08) 85 42 02

Eintrag:

Vereinsregister Nr. 3828
Amtsgericht Düsseldorf

Konten:

Stadtsparkasse Solingen 804 633
(BLZ 342 500 00)
Postscheckkonto Essen 117 550-431
(BLZ 360 100 43)

Geschäftsstelle:

Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34

Öffnungszeiten:

Mo.—Do. 7.15—16.15 Uhr
Freitag 7.00—14.00 Uhr

Alles hat ein Ende. Auch die längste Amtsperiode geht einmal zu Ende. Nach 12-jähriger Amtszeit kandidierte der DBV-Präsident Dr. Heinz Barge auf dem diesjährigen DBV-Verbandstag nicht mehr für das Amt des Präsidenten. Dies traf die Delegierten jedoch nicht unvorbereitet. Lange Zeit vorher stand dieser Entschluß, den ein jeder respektieren muß, fest. Damit ging eine Epoche mit Höhen und Tiefen zu Ende.

In die Amtszeit von Dr. Barge fielen so wichtige Entscheidungen, wie die Aufnahme der Sportart Badminton in die olympischen Disziplinen. U. a. spielten da die Verbindungen eine Rolle, die Dr. Barge auf Grund seiner zusätzlichen Ämter in der EBU innehatte bzw. noch hat.

Die Internationalen Deutschen Meisterschaften wurden zu einer echten Großveranstaltung. In Deutschland wurden Europameisterschaften, der Europa-Cup und die Vorrunde zum Thomas-/Uber-Cup (Europaqualifikation) ausgetragen. Dies war sicherlich nur möglich, weil Dr. Barge zusätzlich zum DBV-Präsidenten von 1978 bis 1982 in der EBU als Vizepräsident und anschließend als Präsident tätig war. Noch heute gehört er dem Past-Council an.

Mit der Gründung des Fördervereins, der heutigen BSG (Badminton-Service-GmbH) wurden neue Wege eingeschlagen, um den ständig wachsenden finanziellen Bedarf im Sport decken zu können.

Dies war ohnehin eine seiner Hauptaktivitäten, die Verbesserung der finanziellen Situation des DBV, sowie die Schaffung einer schlagkräftigen Organisation und Administration. In seine Amtszeit fiel auch der Bau des Haus des Sports, in dessen Räume derzeit die Geschäftsstelle des DBV untergebracht ist.

So war es nur folgerichtig, daß ihm anlässlich des 29. Ordentlichen Verbandstages des DBV eine Anzahl von Ehrungen zuteil wurde. U. a. erhielt er die Ehrenmitgliedschaft im DBV und den Ehrenring des DBV.

Wermutstropfen während seiner Amtszeit waren sicherlich die Absage des VICTOR-Cups 1985 oder die unglücklichen Umstände der Verlegung der IDM 1987 von Rheinhausen nach Düsseldorf.

Nachfolger aus der Leichtathletik

Mit der großen Mehrheit von über 230 gegen 37 Stimmen wurde Prof. Dieter Kespohl zum neuen DBV-Präsidenten gewählt (Gegenkandidat war der bisherige Vizepräsident Kübler). Kespohl gehörte dem DBV-Vorstand bereits seit 1986 an, als er in Frankfurt zum Vizepräsidenten gewählt wurde.

Seit dieser Zeit widmete er sich vorrangig der Verbesserung des Leistungssportes. Seine

Hauptaktivitäten galten und gelten auch weiterhin nur dem einen Ziel: Verbesserung des Leistungssportes, Heranführung deutscher Aktiven an die europäische Spitze.

Und dabei kann er sich der Unterstützung der Aktiven sicher sein. Kaum jemand vorher genoß ein solch hohes Ansehen bei den Aktiven wie er. Sicherlich nicht nur Ehre und Verpflichtung, sondern auch Bürde zugleich. Denn da wo hohe Erwartungen geweckt werden, muß man besonders aufmerksam sein. Zu wünschen wäre es allemal, daß es ihm gelingt die richtigen Schritte einzuleiten, um dem Badminton-Sport in Deutschland neue Impulse zu geben und noch attraktiver zu machen.

Prof. Kespohl ist eigentlich Leichtathlet. Ausdauer, die auch jetzt gefragt ist, bewies er als Mehrkämpfer. Und Leistungssport hat er zusammen mit so großen und wohlklingenden Namen wie Manfred Germar und Martin Lauer betrieben.

Zum Badminton kam er Anfang der 50-iger in Berlin. Dort sammelte er auch seine ersten Erfahrungen als Funktionär. Er wurde Sportwart des BLV Berlin.

Seit 1972 lebt Herr Kespohl in der Pfalz. Im BLV Rheinland-Pfalz ist er Lehrwart und Landesbeauftragter für Leistungssport.

Neu im Präsidium des DBV sind weiterhin Dr. Hans-Richard Lange, auch Präsident im BLV NRW und Klaus Walter (bisher Lehrwart im DBV) als Vizepräsidenten.

H. H.



Neuer DBV-Präsident: Prof. Dieter Kespohl
Foto: H. Ruppert

Thomas- und Uber-Cup-Finale '88

Millionenspiel

Unvorstellbar. Unglaublich. Dies sind die am häufigsten gebrauchten Attribute, wenn Europäer erstmalig am Thomas-Uber-Cup-Finale teilnehmen.

Diese Mannschaftsweltmeisterschaften finden seit 3 Veranstaltungen in Asien statt. (Letzte Veranstaltung in Europa: 81/82 London; davor 1948/49 in Preston). Denn nur dort sind derzeit die Gelegenheiten für ein Spektakel solchen Ausmaßes: großzügige Sponsoren, hochkarätige Sportler, interessierte Medien und ein überaus mitgehendes und begeisterungsfähiges Publikum. So werden dort Millionen an Preisgeldern gezahlt und Millionen von Zuschauern durch Rundfunk und Fernseh-liveübertragungen sowie ca. 10.000 anwesende Fans in den Bann dieses Spektakels gezogen.

Einer, der in diesem Jahr dabei war, ist Dirk Kellermann, 41-jähriger Schiedsrichter aus Wuppertal. Dirk ist seit 1969 im Besitz des Schiedsrichterscheins, danach legte er die Prüfung für nationale Aufgaben ab, 1973 wurde er für internationale Aufgaben beordert. Seitdem leitete er viele internationale Spiele als Schiedsrichter.

So u. a. das All-England-Halbfinale 1983 und WM-Halbfinale 1983 in Kopenhagen. Vorläufiger Höhepunkt dieser Laufbahn ist die Ernennung in den erlauchten Kreis der von der IBF ausgezeichneten Schiedsrichter anlässlich der diesjährigen TC/UC-Endrunde in Kuala Lumpur. Diese Auszeichnung wurde bisher nur 23 mal weltweit vergeben. 1986 erhielt als erster Deutscher Karl-Heinz Helmdach diese Auszeichnung.

Auch Funktionär

Dirk Kellermann ist neben seinem aktiven Schiedsrichtereinsatz auch noch Mitglied in den Schiedsrichterausschüssen des BLV NRW und des DBV.

Er wurde bei der diesjährigen Endrunde in 3 Endspielen (UC:DE; TC:3.HE u. 2.H.D.) als Schiedsrichter eingesetzt. (Wenigstens dadurch war die Bundesrepublik vertreten). Nachstehend noch einige Ausführungen von Dirk Kellermann zum Malaysia-Abenteuer.

20. Mai, Frankfurt, 22.40 Uhr. Gate B 39 öffnete das Tor zum Abenteuer in Richtung Osten; 11.000 Kilometer in netto 13 Stunden von der Mainmetropole nach Kuala Lumpur, schon der Flug war ein Erlebnis.

Wenn ein Jumbo fliegt, ist gleich ein halbes Dorf unterwegs. Mit einer Spannweite von knappen 60 Metern ließ der „fliegende Elefant“ flugs Europa hinter sich. Dubai grüßte um 7.00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein und 24 Grad, Zeitsprünge waren an der Tagesordnung, Luftlöcher dagegen Fehlanzeige. Malaysia erwartete uns als Tropamare. Wer



Überall in Kuala-Lumpur wird auf die Veranstaltung hingewiesen

die Air-Condition-Zonen verließ, wurde selbst ohne Bewegung pitschnaß. Kuala Lumpur stand total im Bann des TC/UC-Finals und damit im Zeichen des Hauptsponsors Marlboro. Der Industriegigant schusterte zum Gelingen der Veranstaltung eine Million Mark bei, eine Summe, bei der die Augen gleich mit feucht werden können. Parallel hierzu berichteten die Tageszeitungen seitenweise über das Sportereignis Nummer 1, von den stundenlangen Live-Übertragungen im Fernsehen ganz zu schweigen. Der Badminton-Stellenwert in Malaysia ist einfach enorm. Und der Glanz der fünfziger Jahre kehrt langsam zurück. Nicht zu schlagen waren die malayischen Gastgeber in puncto Gastfreundschaft. Jeder Wunsch wurde uns praktisch an den Lippen abgelesen. Ausflüge ins Hinterland und Stadtrundfahrten machten das Abenteuer Malaysia zu einem Erlebnis, das erst mit der Zeit voll verkraftet werden kann. Wer Sight-Seeing liebte, kam voll auf seine Kosten: Moscheen, Tempel und Kirchen, historische Paläste en gros — unmittelbar daneben ein supermodernes Bankgebäude. Welten prallten aufeinander.

A propos Abenteuer. Schiedsen in Europa und Südostasien sind ebenfalls zwei verschiedene Welten. Wo hierzulande Grabesstille herrscht und von manchen „Stars“ gewünscht wird, ist dort Trubel der Massen vor, während und nach einem Ballwechsel. Als Schiedsrichter bestand nur derjenige, der es beherrscht, „mit Händen und Füßen“ zu sprechen. Doch es ist auch ein tolles Gefühl — und eine gewisse Nervensache. Man konnte viel lernen von den malayischen Schiedsrichtern.

Nicht nur die Gemeinschaft der Schiedsrichter-gilde war eine Pfundssache, auch ansonsten war die Veranstaltung top organisiert. Das Nationalstadion (Stadium Negara) gab dazu den prächtigen Rahmen, doch ist bei den allabendlichen 35 Grad ein Feuchtsaunagang wohl weniger schweißtreibend.

Dementsprechend war auch die „Kleiderordnung“ vorgesehen. Den Spielern war es erlaubt, nach dem ersten Satz Hemd, Strümpfe und Schuhe zu wechseln. Die Schiedsrichter ließen gleich Hemd und Kra-

watte im Hotelschrank, eine kurzärmelige Baumwolljacke sorgte für das Äußere.

Wo bitte geht's nach Zilina?

Die Essener Badminton Stadtauswahl weiß Bescheid!

Zilina liegt weit im Osten der CSSR, nicht weit von der Grenze der Sowjet-Union. Dorthin war die Essener Badminton Stadtauswahl gereist, um an einem internationalen Turnier verschiedener Ostblockstaaten teilzunehmen, das vom 4. bis 6. Juni ausgetragen wurde.

Das Foto auf Seite 4 zeigt die Mitglieder der Essener Stadtauswahl von links nach rechts:

Waltraut Klotzsche (als Mit-Betreuerin), Regina Wiemers (OSC Werden), Steffi Rudolph (OSC Werden), Rolf Camp (OSC Werden), Alex Becker (RW Borbeck), Sven Knoop (Post SV), Heinz Klotzsche (als Teamchef — TV Burgaltendorf), Jan Becker (OSC Werden und für den BV Mülheim spielend), Detlef Schier (BV Mülheim) und Jürgen Ruhnau (OSC Werden).

Geplant und betreut wurde die Reise wie auch bei den letzten Fahrten der Stadtauswahl nach Bulgarien, Ungarn, Polen und in die DDR wieder von Heinz Klotzsche, dem derzeitigen Sportwart der Sparte Badminton.

An den Start gingen diesmal neben der Essener Stadtauswahl folgende Mannschaften:

START SOFIA (Bulgarien), SLAVIA ZILINA (CSSR), BSG ROBUR ZITTAU (DDR), SLAVIA TRNAVA (Jugoslawien) und RUSK (UDSSR).

Gepielt wurde in 2 Gruppen, wobei die jeweiligen Gruppensieger bereits den Einzug ins Finale erreichten, entsprechend der übrigen Spielergebnisse wurden dann die Plätze 1—6 ausgespielt. Nur knapp verpaßten die Essener Spieler den Einzug ins Finale; ein 4:4 gegen den späteren Turniersieger START SOFIA hätte aufgrund der übrigen Spielergebnisse ausgereicht — aber die Bulgaren waren wiederum in starker Besetzung angetreten und hatten geschickt aufgestellt, so daß sich die Essener mit 5:3 geschlagen geben mußten. So blieb uns nur der Kampf um Platz 3 gegen den Absteiger aus der 2. DDR-Liga ROBUR ZITTAU. Pech für die Sportfreunde aus Zittau, daß sich ein Spieler verletzt hatte, im direkten Vergleich waren die Essener Spieler aber doch deutlich überlegen und gewannen deutlich mit 6:2 Spielpunkten.

Unser frisch gebackener Bundesligist TOM BECKER (BV Mülheim), der immer für ein spannendes Einzel gut ist, mußte gegen den an Platz 1 gesetzten Spieler von Zittau seine ganzen Reserven ausspielen und verlor trotzdem denkbar knapp mit 17:18 im 3. Satz. Der Turnierstand lautete schließlich:

1. Platz START SOFIA, 2. Platz SLAVIA ZILINA, 3. Platz die Stadtauswahl aus Essen, 4. Platz ROBUR ZITTAU, 5. Platz SLAVIA TRNAVA, 6. Platz RUSE (UDSSR)

Turnierberichte Bunt gemischt — Kurz berichtet



Entsprechend den Bestimmungen der Deutschen Olympischen Gesellschaft hatte der einladende Verein die Gesamtorganisation des Turniers zu leisten und — wie auch die Jahre zuvor in den anderen Ostblockländern war dies hervorragend gelungen.

In der Mensa des Studentenkomplexes in dem wir unser Quartier hatten, fand am Samstagabend dann ein großes Buffet statt und anschließend wurde noch kräftig getanzt. Wir waren froh, daß wir dann am nächsten Tag nicht ganz so früh den Schläger wieder schwingen mußten.

Am Sonntag hatte die Stadtauswahl dann die Gelegenheit, sich Zilina näher anzusehen und einen Einkaufsbummel zu machen, bis wir uns dann am Montag wieder auf die Heimreise machen mußten.

Das nächste Turnier im Rahmen des DOG-Pokals wird im August dieses Jahres in Dänemark stattfinden und für die kommenden Jahre haben bereits Polen und Bulgarien ihre Anwartschaft für die Ausrichtung angemeldet, so daß der Fortbestand dieses Turniers gesichert ist.

Jürgen Ruhнау

Schulsport

Ergebnisse des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Nordrhein-Westfalen

1. Landesteilmeisterschaften 18. Mai 1988

a) Nordrhein ausgetragen in Mülheim/Ruhr
Wettkampfklasse I:

1. RP Köln: Gymnasium Frechen
2. RP Düsseldorf: Gymnasium a.d. Wolfskuhle Essen

Wettkampfklasse II:

1. RP Düsseldorf: Luisenschule Mülheim
2. RP Köln: Gymnasium Pulheim

Wettkampfklasse III:

1. RP Düsseldorf: Konrad-Adenauer-Gymnasium Kleve
2. RP Köln: Gymnasium Pulheim

b) Westfalen ausgetragen in Münster

Wettkampfklasse I:

1. RP Detmold: Städt. Gymnasium Steinheim
2. RP Münster: Berufsschule Beckum
3. RP Arnsberg: Friedr.-Flick-Gymnas. Kreuztal

Wettkampfklasse II:

1. RP Münster: Kardinal-v.-Galen-Gymnasium Hilstrup

2. RP Arnsberg: Friedr.-Ebert-Realsch. Hamm
RP Detmold: Ratsgymnasium Wiedenbrück — abgesagt —

Wettkampfklasse III:

1. RP Detmold: Städt. Realschule Brakel
2. RP Münster: Realschule Lüdinghausen
3. RP Arnsberg: Gymnasium Gevelsberg

2. Landesmeisterschaften 25. Mai 1988 ausgetragen in Mülheim/Ruhr

Wettkampfklasse I:

1. Gymnasium Frechen
2. Städt. Gymnasium Steinheim

Wettkampfklasse II:

1. Kard.-v.-Galen-Gymn. Hilstrup, Münster
2. Luisenschule Mülheim

Wettkampfklasse III:

1. Konrad-Adenauer Gymnasium Kleve
2. Städt. Realschule Brakel

Trainer gesucht!!!

Der BC Heiligenhaus sucht für seine Bezirksliga, Kreisliga, Jugend und Schülermannschaften einen Trainer.

Trainingszeit: Freitags 18.00—19.15 Uhr Schüler, 19.15—20.30 Uhr Jugend, 20.30—22.30 Uhr Bezirks.-Kreisliga und Hobby

Kontakt: Uwe Bierbrauer, Ulmenweg 4, 5620 Velbert 1

Spieler gesucht!!

Wir bieten für spielstarke Herren (1) und Damen (1—2) in der 1. Mannschaft Verbandsliga Stammplätze an. Bitte melden Sie sich beim Gladbecker Federball Club, Tel.: 0 20 43/ 6 17 28 (Loges)

Der BC Heiligenhaus sucht für seine 1 Mannschaft (Bezirksliga) eine Spielerin. Trainingszeit: Dienstag 20.00—22.00 Uhr, Freitag 20.30—22.30 Uhr

Kontakt: Uwe Bierbrauer, Ulmenweg 4, 5620 Velbert 1, Tel.: 0 20 51/2 38 77

Der TSG Benrath 1881 (Düsseldorf) sucht noch Spielerinnen für die Bezirksklasse!!!

Ansprechpartner: Andreas Rameil, Burscheider Str. 24, 4000 Düsseldorf 13, Tel.: 02 11/76 49 95

Termine — Jugend + Schüler

28. 8. 1988

1. Einzel Qualifikationsturnier U 12
1. Einzel Qualifikationsturnier U 16

4. 9. 1988

1. Einzel Ranglistenturnier U 12 in Langenfeld
1. Einzel Ranglistenturnier U 16 in Kempen

11. 9. 1988

1. Einzel Qualifikationsturnier U 14 (+ U 10 für Bezirk Nord I)

1. Einzel Qualifikationsturnier U 18

18. 9. 1988

1. Einzel Ranglistenturnier U 14 in Kleve
1. Einzel Ranglistenturnier U 18 in Blomberg

Horst Rosenstock 50 Jahre

DBV-Spielausschußbeisitzer und Bundesligaspielleiter H. Rosenstock feierte am 22. 7. 1988 seinen 50. Geburtstag. Horst Rosenstock kam 1956 zum STC Blau-Weiß Solingen wo er seitdem als aktiver Spieler tätig ist und bisher über 450 Spiele für seinen Club absolvierte. Seit 1965 ist er für den STC als Funktionär im Einsatz, wobei er 18 Jahre die Geschäfte des Vereins führte und dem Club heute noch als Pressewart zur Verfügung steht. Seit 1966 arbeitet Horst Rosenstock ununterbrochen für den Landesverband NRW als Kreis- und Bezirkswart (bis 1972) sowie bis heute als Beisitzer im Bezirk Süd I.

Für den Deutschen Badminton Verband ist er seit 1958 tätig, hier stand er dem DBV über viele Jahre als Schiedsrichter bei zahlreichen Nationalen und Internationalen Meisterschaften und Turnieren sowie Länderspielen zur Verfügung. Die Höhepunkte seiner Schiedsrichtertätigkeit waren dabei sicherlich die Europa-Meisterschaften 1968 in Bochum, der Helvetia-Cup 1970 in Neuss und die Olympische Badminton Demonstration 1972 bei den Olympischen Spielen in München wo er das Finale im Herren-Doppel leitete.

Zahlreiche Berufungen als Oberschiedsrichter für den DBV und den BLV NRW stehen hier ebenfalls zu Buche. 1982 wurde Horst Rosenstock in den DBV-Spielausschuß gewählt, wo er seit dieser Zeit als Bundesliga-Spielleiter arbeitet, der DBV Verbandstag am 25. 6. 88 in Schwäbisch-Gmünd hat Horst Rosenstock für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Neben der Funktionärsarbeit für seinen Verein und die Badminton-Fachverbände verwaltet Horst Rosenstock auch das Pressearchiv des STADTSPORTBUNDES Solingen wo er auch einige Jahre als Präsidiumsmitglied aktiv tätig war.

Für seine Verdienste um den Badminton sport wurde Horst Rosenstock vom Deutschen Badminton Verband und vom Badminton LV NRW jeweils mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.



Förderverein des BLV NRW e. V.

8 Felder für eine halbe Million!

Noch einmal wenden wir uns an diejenigen Freunde des Badmintonsports, die sich mit dem Gedanken tragen, eine Badmintonhalle zu bauen und an Tennishallen-Besitzer, die eine Umrüstung in Erwägung ziehen (siehe BR 5/88). Auf diese Anzeige hin konnten wir inzwischen diverse Interessenten beraten, indem wir u. a. einen preisgünstigen Hersteller von Badmintonhallen empfehlen, für den die Qualität der Ausführung oberstes Gebot darstellt.

Dort können Sie beispielsweise eine 4-Felder-Halle für ca. 220.000,— DM oder eine 8-Felder-Halle für ca. 520.000,— DM schlüsselfertig in Auftrag geben. Wenden Sie sich an den Förderverein, der Ihnen die Verbindungen eröffnet. Werden Sie Mitglied in unserem Verein — die Mitgliedschaft kann für Sie vorteilhaft sein. Zudem unterstützen Sie den Leistungssport in unserem Land. Ihren Aufnahmeantrag erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW. Auch sind Spenden auf das Konto der Sparkasse Mülheim, Kto.-Nr. 300 000 100 jederzeit willkommen.

Ausschreibung für den Adolf-Oppenberg-Pokal

1. Der Adolf-Oppenberg-Pokal wurde von Frau Lilo Oppenberg gestiftet und als ewiger Wanderpokal von den Vereinen des Bezirkes Nord I ausgespielt.

2. Zugelassen sind alle Mannschaften, von der Landesliga bis zu der Kreisklasse abwärts.

3. Spiell. Stelle: Manfred Doetsch, Balderbruchweg 43, 4133 Neuk.-Vluyn, Tel. 02151/88 7142 d. 02845/582 57, Kto. 60438983 Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000

4. Meldeschluß: 5. 9. 1988 (für alle Klassen)

5. Die Auslosung der 1. Runde findet am 9. 9. 1988 statt.

6. Für die Ausspielung des Adolf-Oppenberg-Pokals gilt die SpO des BLV NRW. Die Ausspielung soll die Verbandsmeisterschaften nicht behindern, deshalb soll wochentags gespielt werden.

7. Der Pokalsieger 1988/89 wird von den letzten 4 Mannschaften an einem Tag im Mai, nach dem Modus jeder gegen jeden ausgespielt.

8. Der Ball (ein zugelassener Federball) wird vom Heimverein bestimmt und muß mit den Terminvorschlägen dem Gast mitgeteilt werden. Von der Bezirksklasse abwärts wird mit Federball gespielt, ebenso wird die Endrunde mit Federball gespielt. Die Ballkosten werden geteilt. Die Heimvereine tragen die Hallenkosten, die Gastvereine ihre Fahrtkosten.

9. Der klassentiefere Verein hat Heimrecht, bei klassengleichen Vereinen der zuerst geloste.

10. Der Heimverein teilt dem Gegner bis spätestens zum 15. seine Terminvorschläge mit, wobei je Woche mindestens 1 Wochentag sein muß. Der Gastverein muß spätestens bis zum 23. des Monats einen Termin davon bestätigen.

11. Die Meldegebühr beträgt DM 5,— je gemeldeter Mannschaft, die mit der Meldung fällig ist.

12. Für die Einsendung des Spielberichts ist der Heimverein zuständig.

13. Die spielleitende Stelle entscheidet in erster Instanz, der BA in zweiter und letzter Instanz.

14. Voraussichtlicher Terminplan 88/89:

1. Runde bis 7. 10. 88, 2. Runde bis 7. 11. 88,

3. Runde bis 7. 12. 88, 4. Runde bis 7. 01. 89,

5. Runde bis 7. 02. 89, 6. Runde bis 7. 03. 89,

7. Runde bis 7. 04. 89, 8. Runde bis 7. 05. 89.

15. Die angegebenen Termine gelten als letzter Tag für den Eingang der Spielberichte.

16. Für die 1. und 2. Runde hat die Rangliste der Hinrunde und für die 3. bis 8. Runde die Rangliste der Rückrunde Gültigkeit. Die Ranglisten sind unaufgefordert der spielleitenden Stelle zuzusenden. Nicht mit den Ranglisten des Vereins für die Verbandsmeisterschaften übereinstimmende Ranglisten haben den Ausschluß aller Mannschaften des Vereins für die Ausspielung des Adolf-Oppenberg-Pokals der Saison 88/89 zur Folge.

17. Der endgültige Austragungsmodus wird nach Eingang der Meldungen festgelegt.

18. Hier ein Beispiel für den Austragungsmodus:

20 Mannschaften der Kreisklasse und Kreisliga

30 Mannschaften der Bezirksklasse

10 Mannschaften der Bezirksliga

11 Mannschaften der Landesliga

1. Runde Kreisklasse und Kreisliga (20 T)

2. Runde Sieger 1. Runde (10 T)

3. Runde Sieger 2. Runde + Bezirkskl. 30(35 T)

4. Runde Sieger 3. Runde (18 T)

5. Runde Sieger 4. Runde + Bezirkskl. 10(19 T)

6. Runde Sieger 5. Runde (10 T)

7. Runde Sieger 6. Runde + Landesl. 11 (16 T)

8. Runde Sieger 7. Runde

Bez.-Ausschuß Nord 1
i. A. M. Doetsch

BADMINTON-BOX & RACKET SPORTS

Friesenstr. 30/40, 5000 Köln 1

☎ (02 21) 13 77 47

Yonex-Rahmen incl. Hülle		Bob-Darm
CAB 21	179,00	214,00
CAB 20	159,00	194,00
CAB 18	154,00	189,00
CAB 16	129,00	164,00
CAB 15	134,00	169,00
CAB 14	119,00	154,00
CAB 10	109,00	144,00
CAB 8 DX	94,00	129,00
CAB 8 (8500)	74,00	109,00
CAB 7 (8300)	74,00	109,00

Carlton-Rahmen		
Boron Classic	159,00	194,00
Graphite Classic	149,00	184,00
Classic	94,00	129,00
3.7 S	74,00	109,00

Victor-Rahmen incl. Hülle		
Satellit	145,00	180,00
Columbia	125,00	160,00
Apollo	120,00	155,00
AT 9900	90,00	125,00

Badmintonschuhe	
Star 2000 „Smash“	105,00
Star 2000 „Allstar“	119,00
HiTec „Badminton“	72,50
HiTec „Super Badminton“	89,00

200 m Ashaway	
Rally 20 + 21	99,00
Vantage 20	134,00
XT 21	154,00

Auch bei telefonischer Bestellung akzeptieren wir gerne Ihre Kreditkarte!

American Express	Diners Club	VISA	Euro-card
------------------	-------------	------	-----------

Änderungen der Vereins-/Hallenanschriften

Ausgabe 7/88 der Badminton-Rundschau

- A**
45 Alem. Aachen Jgd./Sch. TH Einhard-Gymn. Halle II, Malmedyer Str., 5100 Aachen-Buotscheid
- B**
291 TSG Benrath Andreas Rameil, Burscheiderstr. 24, 4000 Düsseldorf 13 Tel. 0211/764995
365 TSVE 1890 Bielefeld Rainer Twilling, Stettiner Str. 34, 4800 Bielefeld 1, Sporthalle Carl-Severing-Schulen II, Flachsstr., 4800 Bielefeld
569 SV 1921 Büren Sporthalle Schulzentrum, Kleffnerstr. 4-6, 4793 Büren
- D**
333 DJK Agon 08 Düsseldorf Marlis Körner, Bilker Allee 10, 4000 Düsseldorf
520 TV Dümmlingh.-Hesselbach 1891 Tel. 022 61/5 25 00
Neuaufnahme ab 1. August 1988:
574 **Düsseldorfer SC 1899 e.V.** Abt. Badminton, Windscheidstr. 18, 4000 Düsseldorf 1 Tel. 0211/62 25 83
- E**
282 KSV 1920 Erkenschwick Ralf Scholz, An der Bredde 12, 4353 Oer-Erkenschwick
15 1. Essener BC 1.-3. M. in der TH Berta-Krupp-Realschule; 4. + 5. M. TH Hauptschule Rüttenscheid
234 TSC Euskirchen 1. + 2. Jgd.-M. TH Georgschule, Rüdeshheimer Ring/Ecke Stettiner Str., 5350 Euskirchen
- F**
132 DJK BW Friesdorf TH in 5300 Bonn-Bad Godesberg Tel. 02 28/45 02 64 p.
461 GSV Fröndenberg Ralf Lebus, Tel. 0 23 73/7 10 78 p; 02 31/77 52 51
in der angegebenen Halle spielen ALLE Mannschaften nicht nur die 1.
- G**
366 SF Gevelsberg Tel. 023 32/8 20 63
- H**
551 TG Herford Grundschule Altensenne, Elverdisser Str. 198, 4900 Herford Tel. 0 52 21/2 56 63
- J**
153 EBC Jülich Die angegebene Hallenanschrift in der BR 7/88 ist nur für Jgd.-/Sch.-Mannschaften; Sen.: Sporthalle Berliner Str., 5170 Jülich
- K**
99 BC SW Köln Peter May, Loisenstr. 23, 5042 Erftstadt-Kierdorf Tel. 022 35/8 49 88
208 VFL Kommern Thomas Rau, Clodwigstr. 17, 5353 Mechernich-Gehn Tel. 0 24 43/59 46
468 SSV Krefeld-Gartenstadt Karen Sprenger, Bahnhofstr. 22, 4150 Krefeld 11 Tel. 0 21 51/48 04 56
TH der Grundschule Elfrath, Neukirchener Str. 3, 4150 Krefeld-Elfrath
(Hinweis in BR 7/88 bezügl. Zusammenschluß mit VfB Rath war falsch)
526 TVM 1895 Köln-Weidenpesch 1. M. wie in BR 7/88,
2. M. Grundschule Osterrather Str. 13, 5000 Köln-Bilderstöckchen
- L**
287 SSV Lützenkirchen Ralf Wissemann, Quettinger Str. 65a, 5090 Leverkusen 3 Tel. 0 21 71/51 32 3
- M**
103 TSV Marl-Hüls richtige Tel.-Nr. ist 0 23 60/14 20
571 BC Phönix Metelen Sporthalle Metelen, Am Stadion, 4439 Metelen
- N**
568 TV 1908 Neunkirchen (abgedruckt ist Neuenkirchen)
- R**
539 BC Ravensberger Land Sporthalle der Grundschule Holzen, 4980 Bünde 11
- S**
228 TSG Siegen TH „Am oberen Schloß“, Burgstr. 28, 5900 Siegen 1
- T**
225 TuS Tengern TH für die 3. + 4. M.: Sporth. Gesamtschule Hüllhorst, Osterstr. 7, 4971 Hüllhorst
- W**
434 1. BC Waldbröl Tel.-Nr. 0 22 91/30 49

Amtliche Nachrichten Änderungen der Staffeleinteilung

St.	Klasse	Bezirk	St.	B	streichen	einsetzen
25	Bezirksliga	Süd Ib	1	D	BV Velbert 1	BSC Hilden 2
51	Bezirksklasse	Süd Ib	1	D	BV Velbert 2	BV Velbert 1
54	Bezirksklasse	Süd Ib	4	B	BSC Hilden 2	TV Remscheid 4
68	Kreisliga	Nord Ia	6	B	DJK Adler Oberhausen 2	BC RW Oberhausen 5
77	Kreisliga	Nord Ib	7	A	RW Borbeck 5	
85	Kreisliga	Nord IIa	7	D	TV Warstein 1	BC Marsberg 2
97	Kreisliga	Süd Ia	3	F	TV Anrath 4	SV Niederkrüchten 1
97	Kreisliga	Süd Ia	3	H	SV Niederkrüchten 1	TV Anrath 4
101	Kreisliga	Süd Ia	7	F	BG Dormagen 5	TV Verberg 6
103	Kreisliga	Süd Ib	1	G	ASC Ratingen-West 3	
104	Kreisliga	Süd Ib	2	F	BV Velbert 3	BV Velbert 2
105	Kreisliga	Süd Ib	3	B	TV Remscheid 4	
108	Kreisliga	Süd Ib	6	F	TuSpo Richrath 4	
109	Kreisliga	Süd Ib	7	A		MTV Langenberg 1
115	Kreisliga	Süd IIa	5	F	Efferener BC 2	
125	Kreisliga	Süd IIb	7	B	SV Siegburg 3	SV Siegburg 2
125	Kreisliga	Süd IIb	7	D	BC 79 Opladen 1	BC 79 Opladen 2
129	Kreisklasse	Nord Ia	3	B	DJK Kalkar 3	
131	Kreisklasse	Nord Ia	5	C	BC RW Oberhausen 5	DJK Adler Oberhausen 2
138	Kreisklasse	Nord Ib	7	F	ATV Haltern 3	SV Havixbeck 3
139	Kreisklasse	Nord Ib	8	H	PSV Buer 5	
140	Kreisklasse	Nord Ib	9	C	TV Castrop 3	
141	Kreisklasse	Nord Ib	10	B	1. BC Recklinghausen 4	ATV Haltern 4
143	Kreisklasse	Nord Ib	12	F	RW Borbeck 6	
144	Kreisklasse	Nord Ib	13	A	1. BC Herten 5	
144	Kreisklasse	Nord Ib	13	G	BC Burgaltendorf 3	TVE Burgaltendorf 3
145	Kreisklasse	Nord IIa	1	B	BC Marsberg 2	TV Warstein 1
156	Kreisklasse	Nord IIa	12	H	TuS Lendringsen 5	
174	Kreisklasse	Süd Ia	1	A	MTV Langenberg 1	Düsseldorfer SC 1
176	Kreisklasse	Süd Ia	3	A	VfB Rath 2	SC Lobberich 4
182	Kreisklasse	Süd IIb	2	F	TuS Lindlar 3	
	Kreisklasse	Süd II b	6		Staffelnummer 185	Staffelnummer 186

Neue Staffel: (188) Kreisklasse Nord Ib (St. 14), Spiell. Stelle: K. Maier

A: BC Herten 5, B: BC Recklinghausen 4, C: TV Castrop 3, D: Albatros Henrichenburg 1, E: Albatros Henrichenburg 2, F: ATV Haltern 3, H: PSV Buer 5

J08	Jgd.-Normalkl.	Nord II	5	G		TSV Hagen 1860 J1
J10	Jgd.-Normalkl.	Nord II	7	G	1. BC Dortmund J1	
J16	Jgd.-Normalkl.	Nord II	13	G	Bad Driburg J1	TuS Bad Driburg J3
J20	Jgd.-Normalkl.	Süd I	1	G	DJK Kempen J1	DJK Kempen J2
J21	Jgd.-Normalkl.	Süd I	2	E	TG Neuss J1	TG Neuss J2
J22	Jgd.-Normalkl.	Süd I	3	A	FC Bayer Uerdingen J2	FC Bayer Uerdingen J3
J25	Jgd.-Normalkl.	Süd I	6	D	TV Merscheid J1	TV Merscheid J2
J26	Jgd.-Normalkl.	Süd I	7	H	RW Wuppertal J1	RW Wuppertal J2
J32	Jgd.-Normalkl.	Süd II	3	H	TV Rodenkirchen J1	TV Rodenkirchen J2
J35	Jgd.-Normalkl.	Süd II	6	E	BC Witterschlick J1	TV Eitorf J2
J35	Jgd.-Normalkl.	Süd II	6	H	TV Eitorf J2	BC Witterschlick J1
J66	Jgd.-Kreiskl.	C Nord I	2	E		TV Vreden J2
J67	Jgd.-Kreiskl.	C Nord I	3	C	Klever BG J3	
J67	Jgd.-Kreiskl.	C Nord I	3	F	TV Vreden J2	
J69	Jgd.-Kreiskl.	C Nord I	5	B		SC Lippamsdorf J1
503	Sch.-Normalkl.	Nord II	3	A	TV Wiedenbrück S2	
503	Sch.-Normalkl.	Nord II	3	E		Borussia Lippstadt S1
511	Sch.-Normalkl.	Süd II	5	C	TV Merscheid 2	
514	Sch.-Normalkl.	Süd II	3	D	Pulheimer SC S1	Pulheimer SC S2
516	Sch.-Normalkl.	Süd II	5	B	SV Bergfr. Leverkusen S1	SV Bergfr. Leverkusen S2
552	Sch.-Kreiskl.	A Nord I	1	H		ASV Senden S1
553	Sch.-Kreiskl.	A Nord I	2	D	1. BSC Bottrop S1	Bottroper BG S1
553	Sch.-Kreiskl.	A Nord I	2	F	ASV Senden S1	
555	Sch.-Kreiskl.	A Nord I	4	E		Essener SG S1
556	Sch.-Kreiskl.	A Nord I	5	C	TV Geldern S1	

Spiell. Stellen:

Jugend Bezirk Nord I, Staffeln J65—J72 (Kreisklasse C)
Ludger Eggers, Friedrichstr. 20, 4650 Gelsenkirchen-Horst, Tel. 02 09/51 48 97
Jugend Bezirk Süd II, Staffeln J32—J33 (Jugendnormalklasse)
Horst Sanne, Zerresweg 19, 5357 Swisttal 1, Tel. 022 54/1012

ULRICH SCHAAF

Badmintonversand
4794 Hövelhof, Wassermannsweg 20
Telefon: 0 52 57 – 13 64

YONEX	BG 65	Darm
besaitet mit:	ASHAWAY	BOB-AFV
CAB 21	195,-	209,-
CAB 20	185,-	199,-
CAB 14	125,-	139,-
CAB 10	129,-	143,-
CAB 8 (8500)	95,-	109,-
CAB 8 DX (8600)	113,-	123,-
Yonex BE 110 Besait. BG 40		105,-
Carlton 3.7 S	99,-	113,-
Carlton Classic	119,-	133,-
Victor Satellite	139,-	154,-
NYLONBÄLLE ab 10 Dtzd		
Yonex Mavis 300 slow/middle		23,50
Yonex Mavis 500 slow/middle		26,-
NATURFEDERBÄLLE ab 10 Dtzd		
Aeroplan G 1101	49/50	19,50
Pioneer 1132	49/50	15,-
Victor Standard		26,75
Victor Apollo		24,75
Victor Star		19,80
Friendship Match		18,50
Friendship TOP		26,50
BADMINTONSCHUHE		
Star 2000 „SMASH“		95,-
Yones „German Open“		59,-
HI-TEC Badminton		70,-
HI-TEC Super Badminton		85,-

Bitte Gesamtpreisliste anfordern.

YONEX · VICTOR · Carlton · Kawasaki
Friendship · Star 2000 · HI-Tec · Ahorn

SONDERANGEBOTE

Broschüre Modellprojekt erschienen

Die 2. Auflage der Broschüre des Modellprojektes zur Talentsuche und Talentförderung im Badminton ist neu gedruckt und soeben erschienen. Auf über 100 Seiten werden das Modell vorgestellt, Beispiele für die Trainingsgestaltung im Grundlagen- und Aufbautraining aufgezeigt. Dabei werden u. a. die Bereiche Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer behandelt. Und zu jedem Teil werden viele Spiele bzw. Übungen vorgestellt und erläutert.

Die Broschüre ist somit für jeden Talentspäher und für jeden Übungsleiter eine gelungene und geeignete Unterlage.

Bestellungen können zum Preis von DM 5,- (+ 1,10 Porto gegen Vorkasse/V-Scheck) nur schriftlich an die GST des BLV NRW gerichtet werden.

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

Amtliche Nachrichten

Turnierausschreibungen

Generelle Ausschreibung in BR 6/88 beachten!

NRW-Rangliste Doppel:

Ausrichter: BSC Gütersloh
Ort: Gütersloh, Sporthalle Nord, Ahornallee (Nähe LAZ)
Termin: 15./16. 10. 1988
Meldung am 15. 10. 88 bis 14.30 beim SpA, am 16. 10. 88 bis 9.30 Uhr beim SpA
Meldeschluss: 7. 9. 88 (Poststempel)
Absage bis: 14. 9. 88 (Poststempel)
Meldung an: Udo Recksiek, Hägerweg 28, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21/88 74 25
Quartierwünsche an: Bernd Mohaupt, Waldenburger Str. 4, 4840 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 0 52 42/489 19

Verbandsrangliste Nord

Einzel:
Ausrichter: G/W Paderborn
Ort: Sporthalle am Niesenteich, An den Lothewiesen, 4790 Paderborn
Termin: 04. 09. 1988
Meldung am 04. 09. 88 bis 9.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 10. 08. 1988 (Poststempel)
Absage bis 17. 08. 1988 (Poststempel)
Meldung an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27, 4300 Essen 16

Doppel:
Ausrichter: G/W Paderborn
Ort: Sporthalle am Niesenteich, An den Lothewiesen, 4790 Paderborn
Termin: 15. + 16. 10. 1988
Meldung am 15. 10. 88 bis 14.30 Uhr beim OS, am 16. 10. 88 bis 9.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 21. 09. 1988 (Poststempel)
Absage bis 28. 09. 1988 (Poststempel)
Meldung an: Alfred Unruh, Grüne Harfe 27, 4300 Essen 16

Süd Einzel:

Ausrichter: TG Neuß
Ort: Stadionhalle — Jahnstraße, Neuß
Termin: 04. 09. 1988, 10.00 Uhr
Meldung am 04. 09. 88 bis 9.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 10. 08. 1988 (Poststempel)
Absage bis: 17. 08. 1988 (Poststempel)
Meldung an: Klaus Bauer, Holzweg 26 a, 4019 Monheim 2, Tel.: 0 21 73/6 07 02 ab 18.30
Quartierwünsche an: Dieter Lange, Grefrather Weg 3, 4040 Neuß 1, Tel.: 0 21 01/4 22 41

Doppel:

Ausrichter: TG Neuß
Ort: Stadionhalle — Jahnstraße, Neuß
Termin: 15. 10. 88 = GD, 16. 10. 88 = HD/DD
Meldung am 15. 10. 88 bis 14.30 Uhr beim OS, am 16. 10. 88 bis 9.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 21. 09. 1988 (Poststempel)
Absage bis: 29. 09. 1988 (Poststempel)
Meldung an: Klaus Bauer, Holzweg 26 a, 4019 Monheim 2, Tel.: 0 21 73/6 07 02 ab 18.30
Quartierwünsche an: Dieter Lange, Grefrather Weg 3, 4040 Neuß 1, Tel.: 0 21 01/4 22 41
Sonstiges: Imbiß vorhanden

Bezirksrangliste Nord I

Einzel:
Ausrichter: BV BG Essen
Ort: Sporthalle Goetheschule, Walter-Sachsse-Weg, 4300 Essen-Bredeney
Termin: 04. 09. 1988
Meldung am 04. 09. 88 bis 9.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 24. 08. 1988 (Poststempel)
Absage bis: 31. 08. 1988 (Poststempel)
Meldung an: Egon Lindenbaum, Schwanenbuschstr. 170, 4300 Essen 1, Tel.: 0 20 1/28 22 13

Nord II

Doppel:
Ausrichter: Detmolder TC 1860
Ort: Sporthalle Leopoldinum, Sporttauer Str. 9, 4930 Detmold
Termin: 04. 09. 1988
Meldung am 04. 09. 88 bis 9.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 24. 08. 1988 (Poststempel)
Absage bis: 31. 08. 1988 (Poststempel)
Meldung an: Wolfgang Kleffner, Am Schützenberg 25, 3538 Marsberg 1, Tel. 0 29 92/13 88

Süd I Einzel:

Ausrichter: SG Zons
Ort: Sporth. Zons, Wilhelm-Busch-Str., Zons
Termin: 04. 09. 1988
Meldung am 04. 09. 88 bis 9.30 Uhr beim OS
Meldeschluss: 24. 08. 1988 (Poststempel)
Absage bis: 31. 08. 1988 (Poststempel)
Meldung an: Gerhard K. Büttner, Bahnstr. 21, 4030 Ratingen 1, Tel.: 0 21 02/1 56 24

Süd II Einzel:

Das Bezirksranglistenturnier am 4. 9. 1988 Einzel fällt aus, da sich kein Ausrichter gefunden hat.
Bis auf die Bezirksrangliste am 26. 2. 1989 sind noch alle Termine frei.
Siehe BR 6/88 Seite 31
Sollten sich keine Ausrichter melden, fallen alle weiteren Turniere aus, was nicht im Sinne der Sportler sein kann.

Abgabetermin für die

Rangliste Hinrunde:

Mittwoch, 24. 08. 88

(Poststempel beachten)

Einzureichen an die Spiell. Stelle der höchsten Mannschaft

Privatturniere

Ausrichter: TV Westf. Epe
Austragungsort: Sporthalle an der Gasstr., 4432 Gronau-Epe
Termin: Samstag, 20. August 1988, 13.00 Uhr, Sonntag 21. August 1988, 9.00 Uhr
Startberechtigung: A-Turnier: Spieler der Bezirksliga bzw. Bezirksklasse, B-Turnier: Spieler der Kreisliga bzw. Kreisklasse
Meldeschluss: Donnerstag 11. August 1988
Meldeanschrift: Reinhart Jäger, Im Sunhag 5, 4432 Gronau-Epe
Bälle: Im A-Turnier Federbälle, die die Spieler selber stellen müssen. Im B-Turnier Plastikbälle, die vom Veranstalter gestellt werden.

16. Badmintonturnier der SG Neukirchen-Vluyn (bundesoffen) für 3 Leistungsklassen

A-Turnier, Bezirksliga; B-Turnier, Bezirksklasse; C-Turnier, Kreisliga und Kreisklasse
Ausrichter: SG Neukirchen-Vluyn
Austragungsort: Neukirch.-Vluyn, Schulzentrum, Tersteegenstr.
Termin: Samstag, 27. 08. 88 ab 13.00 Uhr HE, 17.30 Uhr HD
Sonntag, 28. 08. 88 ab 9.00 Uhr DE, DD, Mixed, Fortsetzung HE, HD 12.00 Uhr
Meldeschluss: 20. 08. 1988 (Poststempel)
Meldung und Meldeanschrift: Manfred Doetsch, Balderbruchweg 43, 4133 Neuk.-Vluyn
Bälle: Federbälle, die von den Teilnehmern bis zu den Endspielen zu stellen sind.

Pulheim-Cup '88 DM 6.000,— Preisgeld

Ausrichter: TTC Brauweiler
Austragungsort: Sporthalle am Schulzentrum Kastanienallee, 5024 Pulheim-Brauweiler
Austragungszeitraum: 2. 09. ab 16.00 Uhr (Qualifikation)
3. 09. ab 9.00 Uhr, 4. 09. ab 9.00 Uhr
Startberechtigung: Deutsche und Ausländer, die einem der IBF angeschlossenen Verband angehören.
(Jugendliche sind startberechtigt)
Startgebühr: Pro Teilnehmer und Disziplin 15,— DM
Bälle: Naturfederbälle der Marke FRIENDSHIP-TOP, die von den Teilnehmern selbst zu stellen sind.
Meldeschluss: 20. August 1988
Kontaktanschrift: W. Schänzler, Ludwig-Richter-Str. 29, 5024 Pulheim 1
Wird für die DBV-Rangliste mit Wertungsfaktor 0.75 gewertet.

Amtliche Nachrichten

Lehrausschuß/Schiedsrichterausschuß

Lehrausschuß

Fachübungsleiterfortbildungslehrgang 1988

Der BLV NRW führt auch in diesem Jahr wieder Lehrgänge zur Verlängerung der Fachübungsleiterlizenz durch. Die Lehrgänge wenden sich an alle Inhaber, deren Lizenz im Laufe des Jahres 1988 abläuft und die an einer Verlängerung interessiert sind.

Lehrgang III:

Lehrgangsort: 4790 Paderborn, Sporthalle am Niesenteich.

Termin: 22./23. Okt. 1988.

Anfangszeit: 22. 10. 88, 14 Uhr; Ende: 23. 10. 88, 18 Uhr; Lehrgangsgebühr: DM 25,—.

Thema: Spezielle Aufgabenstellung für Doppelspiel und Gemischtes Doppel.

Meldeschluß: 7. Oktober 1988.

Es wird zu allen Lehrgängen kein Fahrgeld ausbezahlt. Bei den Lehrgängen Solingen und Paderborn ist für Verpflegung und Unterkunft selbst zu sorgen.

Meldeadresse: BLV NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr, Tel. (02 08) 36 08 34

B-Trainer-Ausbildungslehrgang 1988/89

Der BLV NRW veranstaltet 1988/89 einen Ausbildungslehrgang zum Erwerb der B-Trainer-Lizenz.

Der Lehrgang umfaßt 10 Ausbildungstage sowie ein Praktikum, einen Turnierbesuch und einen Prüfungstermin.

Lehrgangsort: Mülheim a. d. Ruhr

Lehrgangsleitung: Martin Knupp

Lehrgangsgebühr: 275,— DM

1. Ausbildungstag 16. 11. 1988

2./3. Ausbildungstag 17./18. 12. 1988

4./5. Ausbildungstag 21./22. 1. 1989

6./7. Ausbildungstag 11./12. 2. 1989

8.—10. Ausbildungstag 29./30. 4./1. 5. 1989.

Prüfung: 25. 5. 1989.

Turnierbesuch: Internationales Turnier 4./5. März 1989.

Praktikum: Nach freier Wahl 10 UE bei einem A-Trainer.

Der Lehrgang wendet sich an Inhaber einer Fachübungsleiter-Lizenz Badminton (F-Schein), die aktiv in der Trainerarbeit stehen und daher an einer weiteren Ausbildung interessiert sind. Engagement und die Absicht, auch weiter als Badmintontrainer tätig zu sein, werden erwartet, ebenso die Bereitschaft, lehrgangsbegleitende Übungen (= Hausaufgaben) zu betreiben.

Meldungen sind zu richten an:

Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, Südstr. 25, 4330 Mülheim a. d. Ruhr.

Den Meldungen beizufügen ist eine Mitteilung über den Erwerb und evtl. Verlängerungen der F-Lizenz sowie ein Nachweis über die bisherige Übungsleitertätigkeit.

Meldeschluß: 30. September 1988.

Es wird darauf hingewiesen, daß zur Erteilung der B-Lizenz laut § 12 der Trainerordnung, neben der regelmäßigen Teilnahme am gesamten Ausbildungsprogramm, die erfolgreiche Teilnahme an einem Schiedsrichterlehrgang nachzuweisen ist. Dieser braucht allerdings nicht zu Beginn der Ausbildung vorzuliegen.

Schiedsrichterausschuß

In Durchführung des § 32 (7) der Spielordnung BLV NRW werden hiermit die Wettbewerbe bekanntgegeben, zu denen die Vereine ihre Schiedsrichter melden sollen:

I. Westdeutsche Meisterschaften 1989:

1. Westdeutsche in Mülheim/Ruhr

am 14./15. 01. 1989

2. Schüler A + B in Langenfeld

am 21./22. 01. 1989

3. Jugend A + B in Bottrop

am 21./22. 01. 1989

4. Senioren in Witzhelden

am 11./12. 03. 1989

5. Junioren in Solingen

am 11./12. 03. 1989

6. Schüler-Mannschaftsmeisterschaften in

Blomberg, am 18./19. 03. 1989

II. Deutsche Meisterschaften 1989:

1. Junioren in Langenfeld

am 01./02. 04. 1989

2. Jugend/Schüler-Mannschaftsmeisterschaft

am 22./23. 04. 1989 in Brauweiler

III. Intern. Meisterschaften:

1. Jugend in Gütersloh

am 28./29. 01. 1989

IV. DBV-RLT:

1. Einzel in Beuel

am 21./22. 01. 1989

Die Vereine werden gebeten, ihre Meldungen bis spätestens zum **30. September 1988** dem Schiedsrichterwart Günther Pax, Postfach 100532, 4019 Monheim, schriftlich mitzuteilen.

Dabei ist zu beachten, daß mindestens ein Ersatzwettbewerb angegeben wird. Wünschenswert wäre die Meldung für den gesamten Wettbewerb. Bei Meldung für mehrere Tage muß gewährleistet sein, daß der Schiedsrichtereinsatz auch für die gemeldeten Tage wahrgenommen wird. Mehrfachmeldungen sind zugelassen.

Zur Klarstellung wird auf folgendes hingewiesen:

Gemäß Ziffer 7, 1. Absatz des § 32 der SpO hat der Verein auf seine Kosten jährlich einmal einen Schiedsrichter an einem Tag zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für einen zweiten oder evtl. dritten Tag zahlt der BLV NRW und zwar gem. Finanzordnung § 7, d. h. es werden Fahrtkostenentschädigung für BB 2. Kl. oder für PKW 0,42 DM/km und ein Tagegeld entsprechend der geleisteten Einsatzzeit gezahlt. Übernachtungskosten werden vom BLV NRW nicht vergütet, da jeweils für den zweiten bzw. dritten Tag die Fahrtkosten erstattet werden. Werden mehrere Schiedsrichter von einem Verein für einen bestimmten oder einen anderen Wettbewerb gemeldet, so erfolgt die Kostenregelung wie oben angegeben durch den BLV NRW.

Der Einsatz richtet sich nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen und danach, welche Qualifikation der Schiedsrichter hat.

Vereine, die keine oder erstmalig eine Mannschaft bei den Verbandsspielen starten lassen, sind von der Meldung ausgenommen.

Es wird außerdem noch darauf aufmerksam gemacht, daß gem. § 32 (8) SpO jeder Schiedsrichter alle zwei Jahre eine Leistungsprüfung zu erbringen hat.

Auf die Auswirkungen bei Nichtmeldung wird ausdrücklich hingewiesen.

Fortbildungslehrgang

Der Schiedsrichter-Ausschuß des BLV NRW führt in 1988/89 Fortbildungslehrgänge gem. DBV-Schiedsrichterordnung durch. Diese Lehrgänge finden wie folgt statt:

Bezirk Süd I:

Bezirks-RLT am 15. 10. 1988 in Wuppertal

Bezirk Süd II:

Bezirks-RLT am 26. 02. 1989 in Euskirchen

Bezirk Nord I:

Bezirks-RLT am 16. 10. 1988 in Gelsenkirchen

Bezirk Nord II:

Verbs.-RLT am 29. 01. 1989 in Paderborn

Beginn der Lehrgänge: sonnabends um 13.00 Uhr, sonntags um 10.00 Uhr.

Für alle Lehrgänge werden die Meldungen erbeten bis spätestens zum **15. 09. 1988** und zwar an folgende Anschriften:

Bezirk Süd I:

Dirk Kellermann, Dellbusch 192, 5600 Wuppertal 2

Bezirk Süd II:

Bruno Karl, Probacher Str. 32., 5208 Eitorf

Bezirk Nord I:

Bernhard Simmert, Auf der Ruhr 8, 4370 Marl-Hamm

Bezirk Nord II:

Heiko Miller, Wickenkamp 14, 4800 Bielefeld 1

Amtliche Nachrichten

Wechsel der Startberechtigung

Name	Alter Verein	Neuer Verein	frei ab
Friedrich, Axel	BV Wesel RW	SV Hamminkeln	01. 05. 88
Rozin, Semyon	BIG Höhenhaus	Merscheider TV	01. 05. 88
Kichert, Thorsten	STC BW Solingen	Merscheider TV	01. 05. 88
Behm, Wolfgang	Tb Wülfrath	Sportfr. Siepen-Neviges	01. 05. 88
Lange, Christoph	FC Langenfeld	BSC Hilden	01. 05. 88
Müller, Karin	FC Langenfeld	BSC Hilden	01. 05. 88
Odenthal, Renate	FC Langenfeld	SV Bergfr.Leverkusen	01. 05. 88
Odenthal, Herbert	FC Langenfeld	SV Bergfr.Leverkusen	01. 05. 88
Götzkes, Marie-L.	LV Schleswig-Holstein	DJK Agon 08 Düsseldorf	02. 05. 88
Weber, Ulrich	STC BW Solingen	Ohligser TV	02. 05. 88
Kleinrahm, Bernd	Verberger TV	FC Bayer Uerdingen	02. 05. 88
Müller, Kirsten	SSV Lützenkirchen	SFD 75 Düsseldorf	02. 05. 88
Abts, Sigrid	Kölner FC BG	Post SV Opladen	03. 05. 88
Glaser, Gilbert	MTV RHW Dinslaken	Spvg. Sterkrade-Nord	03. 05. 88
Paul, Dietmar	MTV RHW Dinslaken	Spvg. Sterkrade-Nord	04. 05. 88
Kottmann, Wulf	TuS RW Wuppertal	Cronenberger BC	04. 05. 88
Kottmann, Jan	TuS TW Wuppertal	Cronenberger BC	04. 05. 88
Stropnik, Martina	TB Osterfeld	Bottroper BG	06. 05. 88
Schmiegelt, Norbert	SV Wupperfürth	Tb Hückeswagen	06. 05. 88
Schmiegelt, Ingrid	SV Wupperfürth	Tb Hückeswagen	06. 05. 88
Petrich, Ralf	Osterather TV	TuS Bösinghoven	06. 05. 88
Schwarzrock, Gabi	Ruhrorter TV	ESV Großenbaum	06. 05. 88
Wenger, Andreas	LSG Siegerland	TSG Adler Dielfen	09. 05. 88
Winter, Ingo	BV Wesel RW	BSC Wesel	09. 05. 88
Schröder, Barbara	TG Lennep	DJK Neubrück	09. 05. 88
Schaumburg, Gudrun	BV 69 Velbert	MTV Langenberg	10. 05. 88
Hasselmann, Klaus	TuS Hattingen	MTV Langenberg	10. 05. 88
Hasselmann, Elisabeth	TuS Hattingen	MTV Langenberg	10. 05. 88
Ischen, Rolf	Oberhausener BC RW	BVH Dorsten	10. 05. 88
Kühn, Marianne	Eintracht Duisburg	ESV Großenbaum	10. 05. 88
Kleinerüschkamp, Anja	Tus Friedrichsdorf	TV Wiedenbrück	10. 05. 88
Winter, Barbara	TSG Rheda	TV Wiedenbrück	10. 05. 88
Winter, Christian	TSG Rheda	TV Wiedenbrück	10. 05. 88
Winter, Ortwin	TSG Rheda	TV Wiedenbrück	10. 05. 88
Peschke, Heidi	TuS Aldenhoven	Pol.TuS Linnich	10. 05. 88
Peschke, Klaus	TuS Aldenhoven	Pol.TuS Linnich	10. 05. 88
Gödde, Ute	LTV Kamp-Lintfort	BVH Dorsten	10. 05. 88
Wieland, Markus	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Eichstädt, Bärbel	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Kremer, Klaus	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Beckmann, Reiner	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Thiel, Stafanie	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Klein, Claus-Peter	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Franz, Joachim	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Lapinski, Ehrenfried	SSV Germania 1900	ETG Wuppertal	10. 05. 88
Holtkamp, Bodo	Efferener BC	BC SW Köln	13. 05. 88
Haarmann, Jan	TTC Brauweiler	TuS BW Königsdorf	15. 05. 88
Schlösser, Barbara	TTC Brauweiler	TuS BW Königsdorf	15. 05. 88
Schlösser, Bernd	TTC Brauweiler	TuS BW Königsdorf	16. 05. 88
Schürmann, Heike	LV Niedersachsen	Cronenberger BC	16. 05. 88
Sobotta, Ralf	LV Niedersachsen	TuS Viersen	16. 05. 88
Meiszies, Margret	TTC Brauweiler	BG Dormagen	17. 05. 88
Meiszies, Norbert	TTC Brauweiler	BG Dormagen	17. 05. 88
Kloss, Anja	TV Schiefbahn	Hülser SV	17. 05. 88
Naujokat, Andreas	Tb Rauxel	Castroper TV	18. 05. 88
von Hees, Susanne	Eintracht Duisburg	Ruhrorter TV	19. 05. 88
Elbers, Joachim	Eintracht Duisburg	Ruhrorter TV	18. 05. 88
Müssen, Silke	1.Essener BC	OSC Essen-Werden	19. 05. 88
Wohler, Hans	1.Essener BC	OSC Essen-Werden	19. 05. 88
Gräfnitz, Friedhelm	1.Essener BC	OSC Essen-Werden	19. 05. 88

Verlustmeldungen

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten. Der oder die Finder werden gebeten, die Pässe bis zum **15. 08. 1988** an die GST zu schicken. Nach Fristablauf werden die Pässe ungültig.

I-8.427 Dembach, Rudolf

I-11.471 Dembach, Ingrid

IV-8.445 von Room, Johan

Achtung! Achtung!

Wichtiger Hinweis für alle an den Verbandsmeisterschaften teilnehmenden Vereine.

Auf dem diesjährigen Verbandstag wurde der § 41 Ziffer 1 der SpO erweitert.

Es wurde beschlossen, daß die Heimvereine dafür Sorge zu tragen haben, daß die Halle **eine halbe Stunde** vor Spielbeginn geöffnet sein muß, damit das Meisterschaftsspiel pünktlich zur festgesetzten Zeit beginnen kann.

Das Meisterschaftsspiel muß aber auch dann ausgetragen werden, wenn die Halle **nicht** eine halbe Stunde vor Spielbeginn vom Heimverein geöffnet worden ist. Dem Gastverein bleibt es jedoch vorbehalten, einen Protest auf dem Spielbericht vermerken zu lassen.

Termine – Jugend + Schüler

28. 8. 1988

1. Einzel Qualifikationsturnier U 12

1. Einzel Qualifikationsturnier U 16

4. 9. 1988

1. Einzel Ranglistenturnier U 12 in Langenfeld

1. Einzel Ranglistenturnier U 16 in Kempen

11. 9. 1988

1. Einzel Qualifikationsturnier U 14 (+ U 10 für Bezirk Nord I)

1. Einzel Qualifikationsturnier U 18

18. 9. 1988

1. Einzel Ranglistenturnier U 14 in Kleve

1. Einzel Ranglistenturnier U 18 in Blomberg

**Abgabetermin
für die Rangliste Hinrunde
auch bei der Jugend:
Mittwoch, 24. 08. 1988
(Poststempel beachten)**

Trainerecke

Redaktionelle Betreuung: Ludger Eggers

Christine Ritter:

Testbatterie zur Überprüfung badmintonspezifischer Kondition (Fortsetzung aus BR 6/88)

6. Jump & Reach

Ziel/Meßanspruch: Beidbeinige vertikale Sprungkraft aus dem Stand

Durchführung: Zunächst wird die Reichhöhe markiert. Dazu stellt sich die Testperson vor eine Wand, streckt beide Arme nach oben aus (Fersen bleiben auf dem Boden) und markiert mit den Fingerspitzen (Mittelfinger) ihre maximale Reichhöhe. Anschließend stellt sie sich seitlich 20–30 cm neben die Wand, springt beidbeinig (Aufaktbewegung beliebig) nach oben und markiert mit den Fingerspitzen einer Hand die Sprunghöhe im höchsten Punkt der Flugphase (Fingerspitzen mit Kreide weißen)

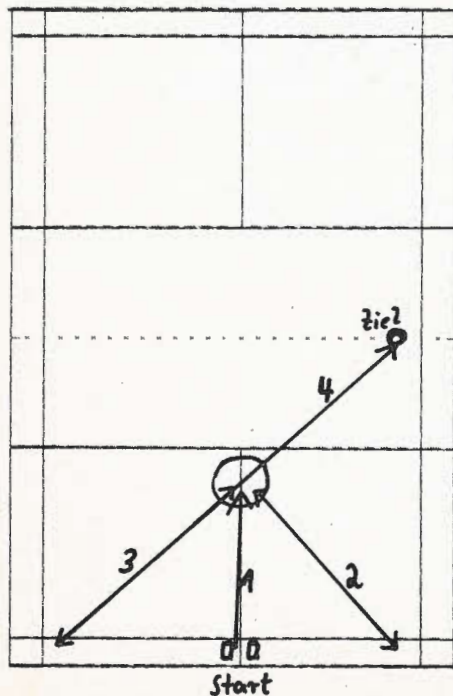
Wertung: Registriert wird der vertikale Abstand zwischen Reich- und Sprunghöhe. Es zählt der beste der drei Versuche.

Organisation: Maßband, Kreide, Leiter oder Kasten

7. 3er-Hopp

Ziel/Meßanspruch: Horizontale Sprungkraft

Durchführung: In Schrittstellung steht die Testperson mit der Fußspitze des Sprungbeines an der Absprunglinie. Mit oder ohne Schwungholen (beide Füße müssen aber auf dem Boden bleiben) führt die Testperson drei Sprünge aus. Die Landung erfolgt (ein- oder beidbeinig) auf einer Matte. Durch Kreide an den Sohlen ist der Fußabdruck deutlich sichtbar.



Wertung: Registriert wird die Sprungweite (Absprunglinie bis zum Fersenabdruck des letzten Sprunges) des besten von drei Versuchen.

Organisation: Maßband, 2 oder 3 Matten, Kreide, Klebeband

8. Ballweitwurf

Ziel/Meßanspruch: Wurfkraft

Durchführung: Die Testperson sitzt im Schneidersitz so vor einem Kastenteil, daß die Knie den Kasten (fast) berühren, auch bei der Ausholbewegung. Ein 400g-Ball (mit Kreide markiert) wird mit dem Schlagarm möglichst gradlinig geworfen.

Wertung: Registriert wird die Weite des besten der drei Versuche.

Organisation: Kastenteil, Maßband, Kreide, 400g-Ball

9. Y-Lauf

Ziel/Meßanspruch: Anaerobe Ausdauer

Durchführung: Die Testperson steht in schulterbreiter Grätschstellung am Ende des Feldes auf der Mittellinie. Von hier erfolgt ein Vorwärtslauf in die Zentrale Position (ZP) mit beidbeinigen Bodenkontakt, Rückwärtslauf in die Vorhandecke zum Smash im Umsprung, Lauf in die ZP (ebenfalls beidbeiniger Bodenkontakt), Rückwärtslauf in die Rückhandecke zum Smash im Umsprung, Vorwärtslauf (diagonal) in die Netzecke rechts, Schlägerkopf berührt die Netzoberkante. Jetzt hat die Testperson 10 Sekunden Zeit, sich wieder in die Startposition zu begeben. Der Y-Lauf wird 20 mal wiederholt.

Wertung: Registriert werden die Einzelzeiten der einzelnen Läufe.

Organisation: Einzelfeld, Klebeband, Schläger, Stoppuhr

Aufbau: s. Skizze Nr. 4

10. Cooper-Lauf

Ziel/Meßanspruch: Aerobe Ausdauer

Durchführung: Auf einer präparierten Strecke (Sportplatz, 400m-Bahn) legt die Testperson in 12 Minuten eine möglichst große Strecke zurück.

Wertung: Registriert wird die zurückgelegte Streck in Metern.

Organisation: Sportplatz, Stoppuhr

Testkarte

Name: _____ Geb.- Dat.: _____
 Verein: _____ Spielklasse: _____
 Trainingsleiter: _____ Disziplin: _____

Gewicht:	Größe:									
Kasten Bumerang										
Rumpfdreh 25s										
Cruncher										
Balltransport 1										
Balltransport 2										
Jump & Reach										
3er-Hopp										
Ballwurf (400g)										
Y-Lauf	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Cooper-Test										

Plastikordner vorrätig.

Der BLV NRW bietet für die Satzung und die Ordnungen einen passenden Plastikordner zum Verkauf an.



Der Ordner hat die Größe von ca. 16,5 x 14 cm. Der Preis für den Ordner beträgt DM 3,50 + Porto. Bestellungen an die GST richten.



Gutes aus gutem Hause
Badminton-Artikel
von Siebert

H. Siebert GmbH

Geschäftsführung: U. Kerst

Badminton-Versand

Jungferngraben 41 · 4190 Kleve-Kellen
 Tel. 02821-9786

Badminton-Sport
Halm



- Scharf kalkulierte Preise!
- Elektronischer Besatzungs-Service

Devrientstraße 11
3000 Hannover 1
Telefon (0511) 800349

- Fachgerechte Beratung
- Zuverlässig und schnell



Ihr zuverlässiger Lieferant

Fred Haas · Spezialhaus für den Badminton-sport

6208 Bad Schwalbach-Ramschied · Höhenstraße 29

Telefon 06124/2320



VICTOR-BÄLLE

NEUE PREISE DURCH GESTIEGENEN DOLLARKURS

CHAMPION	DM	38.50
FLY	DM	32.90
STANDARD	DM	31.50
SERVICE	DM	23.75
VICTOR NYLON	DM	22.90

APOLLO	DM	26.50
STAR	DM	21.50
QUEEN	DM	17.90

AKTION APOLLO/STAR/QUEEN :
12 Dtzd. berechnen und 13 Dtzd. liefern

AUCH DIESES JAHR KEINE BETRIEBSFERIEN!

5% MENGEN-RABATT bei Abnahme von 12 Dutzend auf alle Bälle

WIR KLEIDEN IHRE MANNschaften EIN

**Badminton
 Rundschau**

Amtliches Organ des BLV NRW e.V.

Herausgeber:

Badminton-Landesverband
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr
 Telefon (0208) 360834

Redaktion:

Südstr. 25, 4330 Mülheim/Ruhr

**Verlag, Vertrieb und
 Anzeigenverwaltung:**

Druckerei Heinrich Winterscheid
 Corneliusstr. 48, 4000 Düsseldorf 1
 Telefon (0211) 370201
 Anzeigenpreisliste Nr. 1
 Januar 1984

Erscheinungsweise:

Badminton-Rundschau
 erscheint monatlich am 5.
 Bezugspreis: DM 21,- jährlich
 plus Versandkosten
 Preis des Einzelheftes DM 1,75
 Anzeigen- und Redaktionsschluß
 am 18. des Vormonats
 Veröffentlichungen, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung des Herausgebers.
 Gerichtsstand ist Düsseldorf.